

Neues aus dem Schulhaus

vom 16.12.2020

In der nun doch etwas ungemütlicheren Jahreszeit gehen vielleicht wieder ein paar Menschen einem Hobby nach, welches auch auf Grund der Medienentwicklung stiefmütterlicher behandelt wird. Es geht um das LESEN von BÜCHERN.

Im Jahre 2019 nahmen Schülerinnen und Schüler (damals Klasse 4) unserer Schule an vorbereiteten Buchlesungen teil. Initiatorinnen waren Frau Abel von der hiesigen Stadtbibliothek und die Schriftstellerin Frau Christa Berbig aus unserer Landeshauptstadt. Gemeinsam mit der Autorin der Kinderbücher "Ein Pferd namens Paul und seine abenteuerliche Reise durch Mecklenburg" sowie "Ein Pferd namens Paul und seine sagenhafte Reise durch Mecklenburg-Vorpommern" erfuhren die Schüler viel Wissenswertes über die Stadt Zarrentin und über unser schönes Land.

Frau Berbig hätte sehr gern ähnliche Veranstaltungen für nachfolgende Schülergenerationen durchgeführt. Da dies aber in absehbarer Zeit wegen der Schutzmaßnahmen gegen die Corona-Pandemie nicht möglich sein wird, hat sich die Autorin zu einer ganz großartigen Aktion entschlossen. Ein vollständiger Klassensatz von 30 Exemplaren des Buches "Ein Pferd namens Paul und seine sagenhafte Reise durch Mecklenburg-Vorpommern" wird unserer Schule als Lehrmittel kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ein ganz großes Dankeschön geht aus dem Zarrentiner Schulhaus an Frau Berbig auf die Reise.

Wie schon von der Vellahner Schule im letzten Kommunalanzeiger angezeigt, erhielten auch unsere Schaalseestädter Schüler von der Verkehrswacht Ludwigslust e.V. eine Schenkung. Für das Fach Verkehrserziehung in Klasse 4 wurden 2 Fahrräder zur praktischen Radfahrausbildung bereit gestellt. Die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin steckt, wie schon in Vellahn, hinter dieser tollen Schenkung. Auch in diesem Falle sagen wir herzlich Dankeschön.



Der Volkstrauertag war im aktuellen Kalenderjahr auf den 15. November datiert. Wie so viele Veranstaltungen, fiel auch diese der Corona-Misere zum Opfer. Nicht wie gewohnt in großer Öffentlichkeit möglich, sondern in kleinstem Rahmen gedachte man der Opfer der zwei Weltkriege. 75 Jahre ist das Ende des letzten schrecklichen Blutvergießens her! Ob nun aber Jubiläumszahl, oder nicht. Ein Gedenken ist gerade in heutigen Zeiten eine wichtige Angelegenheit. Da unsere

Schule "Fritz Reuter" in den vergangenen Jahren durch Schüler und Lehrer an der Zarrentiner Gedenkveranstaltung im Ehrenhain vertreten war, wollten wir diese Tradition auch zu diesen Zeiten fortsetzen. Am 24. November legten vier Schülerinnen und Schüler der Klasse 9a im Namen der gesamten Schule ein Blumengebinde mit Inschrift ab. ""Eine Welt in Frieden für alle Menschen." Da die Neuntklässler auch die Gedenksteine im Hain pflegen, schloss sich hier auch ein gedanklicher Erinnerungskreis.

Im Sport ist der Kampf um neue Schulrekorde ausgebrochen. Sportler und Sportlerinnen verschiedener Klassenstufen nehmen sich gegenseitig die Rekorde weg. Jeder der "heißen" Sportler will mehr erreichen, jeder möchte seinen Namen aktuell auf der Schulrekordtafel sehen. Es macht echt Spaß die Kampfansage zu hören, wenn gerade der Rekord an einen anderen Athleten verloren wurde: "Darf ich in der Stunde um den neuen Schulrekord kämpfen?" Aber klar :)
!!!!

In dieser Zeit vieler Einschränkungen - in einem Alltag, der nicht der normale Alltag am Lernort Schule oder an anderen Orten des beruflichen Lebens ist, sollten wir uns gegenseitig mehr Freude bereiten, mehr aufeinander zugehen.

Mehr miteinander reden.

Gemeinsam LACHEN.

Spaß haben.

Die Lehrerinnen und Lehrer unserer Regionalen Schule "Fritz Reuter" wünschen ein friedliches und glückliches Weihnachtsfest. Kommen Sie gesund in das neue Jahr und verlieren Sie nicht den nötigen Optimismus in dieser Zeit.

H.Kullak